

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemeindeverwaltungsverband Seckachtal

1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans

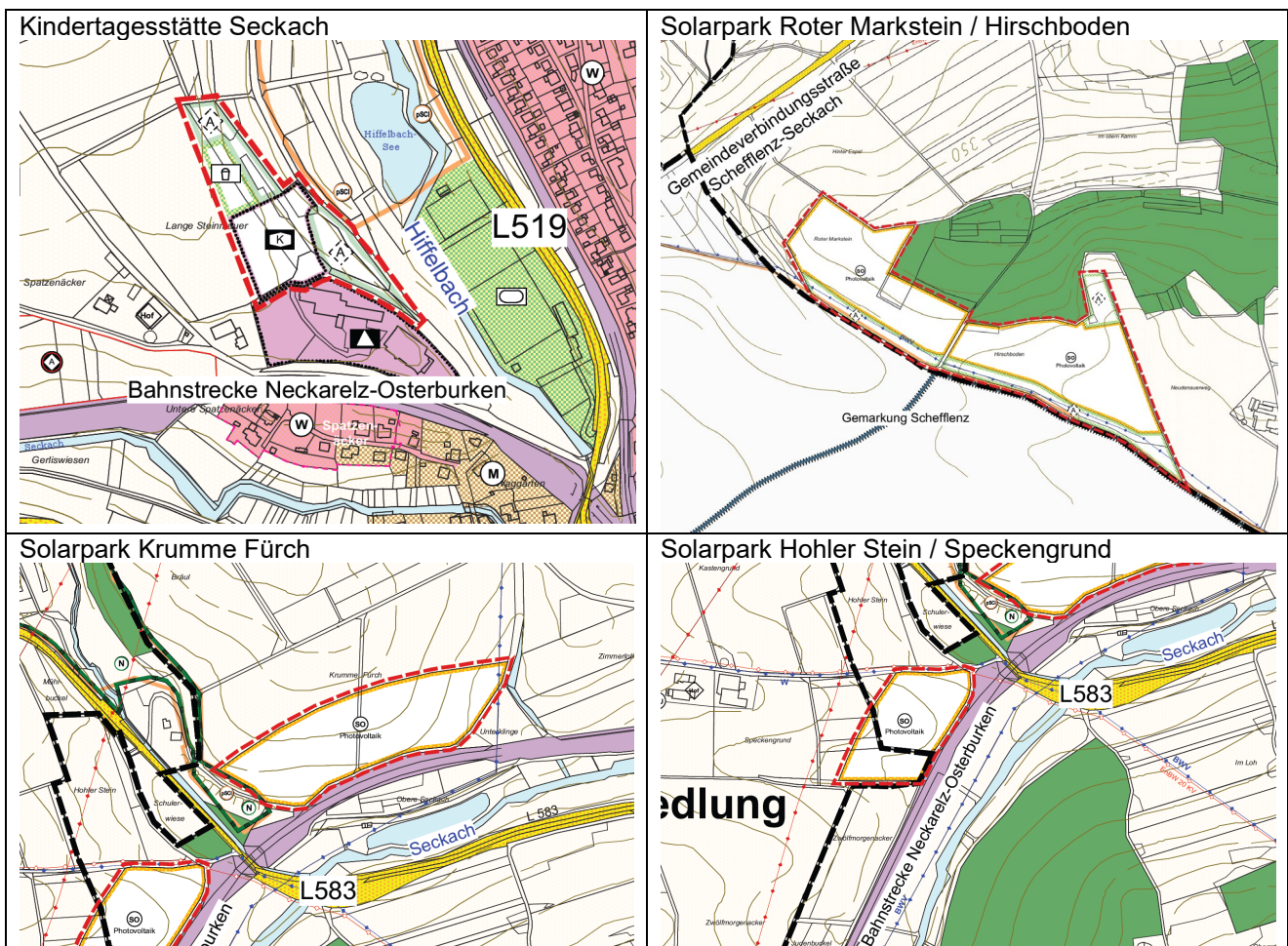
Inkrafttreten der Änderung des Flächennutzungsplans

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Seckachtal hat in öffentlicher Sitzung am 15.10.2018 den Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu den Bebauungsplänen

- „Kindertagesstätte Seckach“, Gemarkung Seckach
- „Solarpark Roter Markstein/Hirschboden“, Gemarkung Seckach,
- „Solarpark Krumme Fürch“, Gemarkung Seckach
- „Solarpark Hohler Stein/Speckengrund“, Gemarkung Seckach und Großeicholzheim

gefasst. Die 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans wurde gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Erlass vom 12.02.2021 durch das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis genehmigt.

Maßgebend für den Geltungsbereich der 1. Änderung der 1. Fortschreibung sind die nachfolgenden unmaßstäblichen Lagepläne:



Die 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans tritt gemäß § 6 Abs. 5 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans einschließlich der Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung können im Internet auf der Homepage der Stadt Adelsheim (www.adelsheim.de) und der Gemeinde Seckach (www.seckach.de) sowie im Rathaus der Stadt Adelsheim (Sitz des Gemeindeverwaltungsverband Seckachtal), Marktstr. 7, 74740 Adelsheim und im Rathaus der Gemeinde Seckach, Bahnhofstr. 30, 74743 Seckach, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Flächennutzungsplan einsehen und über die Inhalte Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften wird auf § 215 BauGB hingewiesen. Danach werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Seckachtal unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 5 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) wird eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO in der aktuellen Fassung oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend zu machen.

Adelsheim, den 21.05.2021

Wolfram Bernhardt
Verbandsvorsitzender